



Gemeinde Bad Laer

Bad Laer, den 23.08.2017

## Protokoll

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung Rates**  
am **Mittwoch**, den **23.08.2017**, von **18:35 Uhr** bis **20:05 Uhr**  
im **Sitzungssaal, Rathaus Bad Laer, Glandorfer Str. 5, 49196 Bad Laer**  
(Rat/040/2017)

### Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Roland Hemsath

Stellvertretende/r Vorsitzende/r

Frau Carena Wellmeyer - nur ö.T. -

Ratsmitglieder

Herr Alois Diekamp

Herr Johannes Eichholz

Herr Uwe Frerig

Herr Michael Geschwinde

Herr Jörg Grunert

Herr Frank Hiltermann

Herr Hubert Kaumkötter

Herr Reinhard Keding - nur ö.T. -

Herr Holger Knemeyer

Herr Stephan Niebrügge

Herr Markus Peters ab TOP 8 ö.T.

Herr Wilhelm Richter - nur ö.T. -

Herr Christoph Rosemann

Herr Henrik Schulte im Hof

Herr Siegfried Wellmeyer - nur ö.T. -

von der Verwaltung

Herr Ulrich Lindhorst

Herr Stefan Pelz

Herr Bürgermeister Franz Vollmer

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder  
Herr Johannes Mönter  
Herr Bernd Rötrige

**Öffentlicher Teil**

**1. Eröffnung der Sitzung**

Ratsvorsitzender Hemsath eröffnet die Sitzung.

**2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ratsvorsitzender Hemsath stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**3. Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

**4. Genehmigung des Protokolls Nr. v. 20.06.2017 - öffentlicher Teil -**

Das Protokoll vom 20.06.2017 – öffentlicher Teil – wird einstimmig genehmigt.

## 5. Erklärung von Ausschließungsgründen

Erklärungen von Ausschließungsgründen werden nicht abgegeben.

## 6. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Vollmer berichtet, dass in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 21.08.2017 folgende Beschlüsse gefasst wurden:

Dem Antrag des Arche Noah Kindergartens auf Erweiterung der Kleingruppe zu einer Regelgruppe am Nachmittag mit 25 Betreuungsplätzen wurde befristet für das Kindergartenjahr 2017-2018 zugestimmt.

Dem Antrag der Trägergemeinschaft (Diakonisches Werk, Psychologisches Beratungszentrum und Kinderschutz-Zentrum Osnabrück) auf Mietkostenzuschuss zur Durchführung eines differenzierten Beratungsangebotes für die Einwohner im südlichen Landkreis Osnabrück wurde zugestimmt.

Die Verwaltung wird – vorbehaltlich der Bereitstellung von Eigenmitteln im Haushalt 2017 oder 2018 – beauftragt, die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung durchzuführen und die bewilligten Fördermittel abzurufen.

Das Grundstück Iburger Straße 32 wird zur Nutzung als Ausgleichsfläche vorbereitet. Sofern eine Nutzung als Ausgleichsfläche nicht in Frage käme, ist das Grundstück als landwirtschaftliche Fläche zu verkaufen.

Ferner berichtet er, dass die Anmerkungen zur 4. Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes noch bis zum 20.08.2017 eingereicht werden können.

Die Ratsmitglieder Hemsath und S. Wellmeyer sagen, dieses aus der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Umwelt anders in Erinnerung zu haben. Ratsmitglied Diekamp sagt, dass er die Stellungnahme gerne haben möchte.

**7. Beschlusskontrolle - öffentlich**  
**Vorlage: 00/121/2017**

Die Mitglieder des Rates nehmen die Beschlusskontrolle zur Kenntnis.

**8. Bau und Sanierung der Umkleide- und Sanitärtrakte der Sporthallen**  
**Vorlage: 00/107/2017**

**Beratungsverlauf:**

Bürgermeister Vollmer trägt den Sachverhalt vor und gibt zur Information, dass der Beschlussvorschlag die komplette Planung (Bauabschnitt 1 und Bauabschnitt 2a) umfasse. Lt. Auskunft des Planers sei die Förderschiene mit dem Amt für regionale Landentwicklung seinerzeit so kommuniziert worden, dass diese das Gesamtprojekt beantragt wissen möchte, um einen inhaltlichen Überblick über die Förderfähigkeit der Maßnahme und über die Gesamtkosten zu bekommen.

Ratsmitglied Richter erinnert daran, dass im Bauausschuss Einigkeit dahingehend bestanden habe nur den 1. Bauabschnitt zu beantragen.

Ratsmitglied Knemeyer befürchtet, dass man nur Fördergelder bekomme, wenn beide Bauabschnitte beantragt werden.

Ratsmitglied Wellmeyer sagt das es wichtig sei zu wissen, was eine Umsetzung nach den Plänen von 1989 im Vergleich zu der Gesamtlösung Freibad/Sporthalle kosten würde.

Ratsmitglied Eichholz spricht sich dafür aus die Förderung zu beantragen und dann neu zu überlegen.

Ratsmitglied Grunert ist der Meinung, dass es sinnvoller sei im Moment nur das Notwendigste (Sanierung der Toiletten) zu machen, da die alte Sporthalle absehbar abgängig sei.

Es entwickelt sich eine lebhafte Diskussion über das Ausmaß einer Sanierung und die Förderung von dritter Seite.

Herr Lindhorst äußert Bedenken wegen der Finanzierung. Ferner weist er darauf hin, dass für den Fall einer Förderung im kommenden Jahr noch in 2017 eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung in einen Nachtragshaushalt aufgenommen werden müsse,

weil der Haushalt 2018 erst im Mai von der Kommunalaufsicht genehmigt werde.

**Beschluss:**

Dem von Architekt Pörtner vorgelegte Entwurf (Bauabschnitt 1 und Bauabschnitt 2a) vom 25.07.2017 über die Sanierung und Umbau der Sporthallen Bad Laer wird zugestimmt. Auf Grundlage dieser Planungen ist der Förderantrag nach den ZILE-Richtlinien an das Amt für regionale Landentwicklung Weser-Ems bis zum 15.09.2017 zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10
Nein:	7
Enthaltung:	1

**9. Maßnahmen zur Erhöhung der Akzeptanz von Tempo 30 im Ortskern**  
**Vorlage: 00/088/2017**

**Beratungsverlauf:**

Auf der Nachfrage von Ratsmitglied Schulte im Hof antwortet Herr Pelz dass auf der Bielefelder Straße, der Iburger Straße und der Warendorfer Straße Geschwindigkeitserhebungen vorgenommen worden seien. Diese Straßen seien in Absprache mit dem Landkreis ausgewählt worden. Die Mittelgeschwindigkeit liege bei ca. 40 km/h.

Ratsmitglied Frerig fragt, warum die „Berliner Kissen“ beim Maßnahmenkatalog nicht aufgeführt seien. Herr Pelz antwortet, dass aufgrund des hohen Geräuschpegels durchs Abbremsen häufig Beschwerden durch Anwohner eingegangen seien und diese in anderen Kommunen wieder entfernt worden seien.

**Beschluss:**

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die Geschwindigkeitserhebung an den in der Vorlage genannten Straßen durch den Landkreis Osnabrück durchführen zu lassen und nach Auswertung der Ergebnisse eigenverantwortlich über eine Umsetzung einer oder mehrerer Maßnahmen aus dem Maßnahmenkatalog, Ziffern 1 bis 6 zu entscheiden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

**10. 39. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplanes Nr. 306 Teil 1, 1. Änderung "Springhof"; hier: Abwägung, Beschluss und Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 00/090/2017**

**Beratungsverlauf:**

Ein Sachvortrag wird nicht gewünscht.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Kaumkötter ob die Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Kläranlage gesehen werden müsse, antwortet Herr Pelz, dass es zunächst einmal ausreiche, dass an der Erweiterung der Kläranlage gearbeitet werde.

**Beschluss:**

1. Den Abwägungsvorschlägen des Planers wird gefolgt.
2. Die 39. Änderung des Flächennutzungsplanes wird in der vorgestellten Fassung beschlossen.
3. Der Bebauungsplan Nr. 306 Teil I „Springhof“ 1. Änderung und Erweiterung wird gemäß der dieser Beschlussvorlage beigefügten Begründung und Planzeichnung als Satzung beschlossen

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

**11. Umgestaltung Brunnen vor der Sparkasse**  
**Vorlage: 00/095/2017**

**Beratungsverlauf:**

Herr Pelz sagt, dass mit voraussichtlichen Kosten von rd. 5.000,-- € zu rechnen sei.  
Herr Geschwinde spricht sich für eine baldige Umsetzung der Maßnahme aus.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einebnung der Brunnenanlage zu veranlassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	17
Nein:	1
Enthaltung:	0

**12. Neuwahl der Schiedsleute**  
**Vorlage: 00/111/2017**

**Beratungsverlauf:**

Ein Sachvortrag wird nicht gewünscht.

**Beschluss:**

Als Schiedsmann für den Bereich der Gemeinde Bad Laer wird Herr Klaus Pontius, wohnhaft Schillerstraße 2, Bad Laer, gewählt. Zu seinem Stellvertreter wird Herr Dr. Rolf Westheider, Sperberstraße 12, Bad Laer, gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

**13. Anfragen und Anregungen**

Ratsmitglied Eichholz zitiert aus der Haushalts- und Kassenverordnung die Bestimmungen zur Haushaltssperre und fragt ob eine Verbesserung der Situation eingetreten sei.

Herr Lindhorst antwortet, dass 2 Auffassungen (Ende des Haushaltsjahres und bis eine Aufhebung erfolge) für das Ende einer Haushaltssperre vertreten werden. Er sei davon ausgegangen, dass die Sperre mit Ende des Haushaltsjahres aufgehoben worden sei. Er berichtet, dass das Haushaltsjahr 2016 ausgeglichen gewesen sei und der Haushalt 2017 ebenfalls. Bei den Aufwendungen gebe es bislang keine Ausreißer. Bei den Einnahmen sei der Ansatz bei der Gewerbesteuer noch nicht erreicht, dieses könne sich aber bis zum Ende des Jahres noch einspielen.

Bürgermeister Vollmer ergänzt, dass er sich bei einer Verschlechterung der Situation vorbehalte, entsprechend zu reagieren.

#### **14. Schließung der Sitzung**

Ratsvorsitzender Hemsath bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die öffentliche Sitzung.

---

Ausschussvorsitzender

---

Bürgermeister

---

Fachdienstleiter

---

Protokollführer